

Erscheinung täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr,

an Sonntagen in der Frühe.

Druck und Verlag von Hermann Renner in Bonn.

Verantwortlich:

für den nachrichtlichen, drucklichen und unterhaltenden Teil H. Floh;

für den Anzeigen- und Reklamenteil H. Reckinger, beide in Bonn.

Geschäftsbüro: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

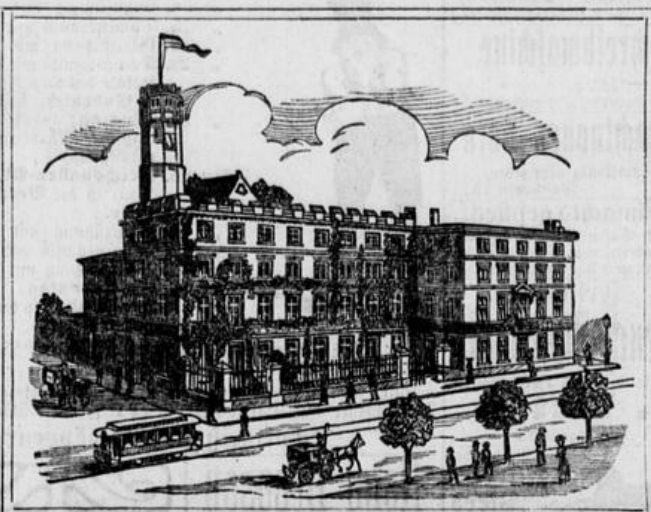
Annahme
anderer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei ins Haus.
Postbesteller zahlen M. 1.80 vierteljährlich ohne M. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pf. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionsatoren u. 15 Pf.
Anzeigen von auswärts: 20 Pf. die Zeile.
Reklamen 30 Pf. die Textzeile. Wohnungs-Anzeigen 1 M. die Zeile u. Monat.
Die Einschaltung der Abonnenten- und Werberwerbungen steht jedermann frei.

Kölner Ausverkaufstage

der

Manufakturwaren-Grossisten

am 27., 28. und 29. Dezember cr.



P. G. Heuser's Söhne, Köln, Manufakturwaren en gros. Gegründet 1795.

P. G. Heuser's Söhne

Köln a. Rh.
Neumarkt
(Eingang Olivengasse)

stellen

bedeutende Partieposten

in

Kleiderstoffen, Kattunen, Baumwoll- u. Leinenwaren

zu ganz besonders billigen Preisen

zum Verkauf

und laden zum **Besuch ihrer Läger** ein.

An obengenannten 3 Tagen lege ich

Grosse Warenposten

weit unter Preis

zum Verkauf aus und lade zum Lagerbesuch ein.

Friedr. Cleff, Köln a. Rh., Minoritenstr. 9.

Manufakturwaren-Engros.

Julius Heckler, Köln a. Rh.

Manufakturwaren en gros

Marienplatz 3.

Zu den am 27., 28. und 29. Dezember cr. stattfindenden Ausverkaufstagen habe ich grosse Posten

Kleiderstoffe, Blusenstoffe und Elsässer Waschstoffe

nur reguläre Ware — ganz bedeutend unter Preis — zum Verkauf ausgelegt.

Motorrad

diesjähr. erstf. Modell, wie neu,
verkauft Student wegen Abreise
für den billigen Preis von
250 Mark.
Ausf. Nachmittags von 2-6
Restaurant Sonne Markt.

Taschentücher

mit Monogramm in großer
Auswahl. Rein Feinwandtücher mit
gelbten Buchstaben von 50 Pf.
an. Eduard Levy, Wäsche-
und Ausstattungs-Geschäft,
Remigiusstr. 22. Fernspr. 876.

1 Nähmaschine

1 Fahrrad
1 Geldschrank
alles nur kurze Zeit gebraucht,
billig zu verkaufen,
Dorotheenstr. 28, 2. Etg.

Coupé

sehr leicht, m. Bremse, fast
neu, billig zu verkaufen,
Wilh. Sechtem in Brühl,
Hbfstr. 83.

Feinste Süßrahm- Käse-Butter

eigener Produktion. — Käse:
Butter, Kochbutter. — Postkoll.
und Backwaren.
Central-Molkerei, Knechtstr.

Ruhn's Ent- haarpulver, glit- tet, entfernt lästige Haare

rasch und
sicher. Geht nur von
König Ruhn, Kronen-Parf.,
Köln. Hier: Kronen-
drogerie, Poststr. 23.

Schultornister

nur selbstgefertigte Ware, liefert
billig die Sattlerei G. P. P. P.,
Kreuzstr. 4.
Nähmaschine, neu, System
Singer, 3. Vor- und Rück-
wärtsnähen, sowie zum Zichen
eingesetzt, raumbaher 2. Hälfte
des Anschaffungs. Poststr. 6.

1 Kastenwagen

gut erhalten, breitpurig sehr
geeignet für Dachstuhl od. Glend-
steine zu fahren. Tragf. 60-65
Ctr., bill. zu vert. Franzstr. 28.
Geschäftswagen
und Handkarren
mit und ohne Federn, billig zu
verkauft. Franzstr. 28.

Kriegswirkung in Süd und Nord.

+ Die russische Schwarzmeerflotte stellt den Bescheidenden Rest der dem Zarreich in Europa verbliebenen Seemacht dar, und mit diesem Rest kann es gerade noch den ans Schwarze Meer grenzenden Ballanstaaten imponieren. Es fragt sich aber, auf wie lange. Auf eine Erschütterung des russischen Prestiges deutet jedenfalls die Tatsache hin, daß Bulgarien jetzt die Ausgestaltung seiner Schwarzmeerflotte anstrebt. In dem der Söbranje vorgelegten Kriegsbudget wird die Errichtung einer Admiralität und von fünf Kommandostellen für Minenboote gefordert. Zwei der letzteren sollen auf der Donau stationiert werden. In Ergänzung dieser Vorkehrungen plant angeblich der Kriegsminister die Anlage von Befestigungen am Sofia herum. Bulgarien scheint sich also nicht mehr so ganz auf Auslands starken Schutz zu verlassen, es will seinen Platz am Schwarzen Meer aus eigener Kraft sichern und am Ende vielleicht in die Lage kommen, selbst russischen Schiffen die Einfahrt in die Donau zu wehren. Gerade in der Balkanfrage sind ja seltsame Wandlungen nicht ausgeschlossen. Der Einfluß des russisch-japanischen Krieges macht sich aber nicht nur dort im europäischen Süden, sondern auch im hohen Norden bemerkbar, in Schweden und Norwegen. Gemeinhin sieht man im skandinavischen Königreich die politische Verankerung der Neutralität. Der Gedanke, daß die Nordlande in einen Krieg verwickelt werden könnten, wird anderswo ernstlich kaum erwoogen. Den Skandinaviern selbst liegt er aber nicht fern. Seitdem die Russifizierung Finnlands mit Hochdruck betrieben wird, hält man in Schweden-Norwegen die Möglichkeit eines Konfliktes mit Rußland für gegeben, läßt man die Sorge um die Leistungsfähigkeit der Streitkräfte sich angelegen sein. Die Marine ist modernisiert und an Gefechtswert den überleblichen der russischen weit überlegen, die seemannische Tüchtigkeit der Nordländer über jeden Zweifel erhaben. Was das Meer betrifft, so meldet jetzt die Kreuzzeitung, daß die bisher von der Dienstpflicht befreiten Vapiländer in Zukunft zur Fahne herangezogen werden sollen, weil ihre Territorialkenntnis der nördlichsten Landesteile im Falle eines Krieges mit Rußland von größter Bedeutung sei. Gleichzeitig wird gemeldet, daß die Seebefestigungen Stockholms vollendet sind, und nunmehr die Werke zum Schutz gegen einen Landangriff auf die Stadt in Arbeit genommen werden.

Vom Tage.

§ Die Deserteure von Mülben. Zu den zahlreichen russischen Deserteuren, die sich gegenwärtig in Wien aufhalten, sind vor vier Tagen drei neue gekommen, die mehr zu erzählen haben als ihre anderen Genossen. Das Neue Wiener Tageblatt berichtet hierüber: Während der Großzeit der Deserteure, die sich in Wien befinden, unmittelbar nach der Mobilisierung oder in den ersten Tagen des Transports nach Ostasien die Flucht ergriffen hat, haben die erwähnten drei russischen Soldaten erst auf dem Kriegsschauplatz selbst, in der Umgegend von Mülben, den Plan gefaßt, zu entweichen, trotz der Gefahren, mit denen ihre Flucht verbunden war. Eine ihrer Erklärungen dabei war, daß sie in einen „fremden“ Krieg geschickt worden seien und daß es ihnen gleich gelte, ob sie den Tod als Deserteure oder den Tod von Feindeshand erleiden. Sie waren im Reserve-Regiment Waplow Nr. 249 (Oberst Revißki), das zu der 63. Reserve-Infanteriebrigade Stawropol des zweiten kaukasischen Armee-Korps zugehört. Das Regiment ging am 2. August a. St. (15. August) von Stawropol im Kaukasus nach dem fernen Osten ab und nach einer Reise von dreißig Tagen langte es 24. Herbst nördlich von Mülben an, wo es ausmarchiert wurde und Quartiere bezog. Die Ruhe dauerte nicht lange; am sechsten Tage erhielt das Regiment den Befehl, um 3 Uhr morgens in die Gefechtsfront vorzurücken — es fanden eben die Rückzugsgeschichte von Liaojang statt. Mehrere Stunden vorher desertierte nun eine ganze Kompanie, bestehend aus einem Unteroffizier und fünfzehn Mann; drei von ihnen — darunter auch der Unteroffizier — weilten eben jetzt in Wien. Sie bewerkstelligten ihre Flucht in sehr einfacher Weise: in voller Uniform marschierten sie, dem Standplatz ihrer Truppe ausweichend, eine längere Strecke nach Norden zurück und bestiegen dann in einer Eisenbahnstation den nächsten, in der Richtung nach Charbin gehenden Zug. Niemand kümmerte sich um sie, und auch im späteren Verlaufe ihrer Reise kam es nur selten vor, daß sie gefragt wurden, wer sie seien. Der Unteroffizier erklärte dann gewöhnlich, er habe den Befehl, Proviant zu requirieren, was man ihm regelmäßig glaubte; um Fahrgeldlegitimationen wurden sie niemals gefragt. Ein einziges Mal gerieten sie in Gefahr, da sich ein Gendarmepostenkommandant wissensdurstiger zeigte als seine Kollegen gewesen waren. Einige Rubel, die ihm in die Hand gedrückt wurden, bewirkten, daß er nicht mehr neugierig war. In Mülben und noch in einigen anderen Städten fanden die Deserteure die Unterstützung geheimen Komitees, die sie von ihrer Ankunft zu verständigen gewohnt hatten, und so langten sie nach einer Fahrt von 53 Tagen in Warschau an; sie hatten sich, seitdem sie das Gebiet des fernen Ostens verlassen hatten, für Umlauber ausgegeben. In Warschau zogen sie die Uniform aus; ein Komitee versah sie mit Zivilkleidern und nun zirkulierten sie sich. Der Unteroffizier und zwei seiner Leute wendeten sich an die preussische Grenze, die sie ohne Schwierigkeit überquerten, denn die russische Grenzschutz ließ sie gegen ein Entgelt von fünf Rubel per Mann passieren. Vor vier Tagen hatten die drei russischen Soldaten in Wien an die Unteroffizier in Elektrotechnik, der eine Infanterist Schneider, der andere Schmidt.

Aus der Umgegend.

* Godesberg, 22. Dez. Heute wurde durch den katholischen Kirchenvorstand von Godesberg 1 auf Grund der gesammelten Beiträge ein Bauplan für eine neue katholische Kirche im Villenviertel zum Preise von 80 000 Mark angekauft. Das Grundstück liegt in einer Straßenabzweigung; die vordere Spitze desselben in einer Tiefe von 45 Meter wird von der Bürgerschaft zur Anlage eines freien Platzes erworben werden. Die neue Kirche wird somit eine herrliche Lage erhalten und fast rundum freiliegen. Vorläufig soll nur ein Teilbau errichtet werden. + Godesberg, 23. Dez. In vergangener Nacht wurden die Bewohner unserer Stadt durch das Signal der Feuerwehre aus dem Schlaf geweckt. Im Hintergebäude des Tillmannschen Hauses am Markt war Feuer entstanden. Dem Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr ist es zu verdanken, daß ein größerer Brand verhindert wurde. Eine Brandwunde verlor bis zum nächsten Morgen an der Brandstelle. — Dem Vorstehen des Verhörsamtes von Godesberg wurde von Herrn W. Gieseler in Essen, welcher hier größere Kündereien angekauft und auch demnächst in unserem Markt Wohnung nimmt, 1000 Mk. überwiesen. + Mittenbach, 23. Dez. Der Tagelöhner Friedrich S. von hier überfiel in der Nacht vom 21. August den Steinbrucharbeiter Theodor Worsbach und schlug ihn zu Boden. Beide lebten seit langem in Feindschaft; S. wurde schon einmal wegen Mißhandlung des Steinbrucharbeiters zu 1 Monat Gefängnis bestraft. Das Schöffengericht zu Königswinter verurteilte den Tagelöhner wegen des Überfalles im August zu 10 Tagen Gefängnis. Hiergegen legte dieser Berufung ein. Er behauptete heute an der Bonner Strafkammer, nicht der Täter gewesen zu sein. Die Beweisaufnahme ergab jedoch auch heute wiederum die Schuld des Angeklagten, infolge dessen die Berufung kostenlos zurückgeworfen wurde. + Sieglar, 23. Dez. Der 21 Jahre alte Hüßleher Walter H. aus Riegersdorf hatte sich heute vor der Bonner Strafkammer wegen Uebertretung des Zuchtgesetzes

rechtes zu verantworten. 18 Zeugen waren zu dieser Verhandlung geladen, u. a. auch der Bürgermeister, der Pfarrer sowie der Vikar von hier. Nach der Einlage soll der Zeher mehrere Anaben und Mädchen, die in seiner Klasse sind, in bestiger Weise mit einem Stod geschlagen haben. Der Staatsanwalt hielt nur in vier Fällen die Schuld des Angeklagten für erwiesen, jedoch nahm er zu dessen Gunsten nur 3 1/2jährige an. Der Antrag des Staatsanwalts lautete auf eine Geldstrafe von 120 Mark. Das Gericht erkannte jedoch nur wegen eines Falles auf eine Geldstrafe von 20 Mark oder 4 Tage Gefängnis. In den übrigen Fällen erfolgte Freisprechung.

* Uderath, 23. Dez. Für die Bürgermeistereien Uderath, Sennes, Eitorf und Königswinter (Land) ist infolge der großen Verbreitung der Tollwut die Hundesperre auf die Dauer von weiteren 3 Monaten verlängert.

* Köln, 23. Dez. Wegen Verleumdung des deutschen Kaisers, der Kaiserin, des Königs von Sachsen und von Mitgliedern des landesherrlichen Hauses wurde von der Kölner Strafkammer ein aus Reichenbach (Bogland) stammender Schloffer zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte erklärte, total betrunken gewesen zu sein, er wisse, falls er etwas gesagt habe, nichts mehr davon. Angezeigt hatte ihn der Drochsenbesitzer Josef Schwamborn, den der Verurteilte einmal wegen Schandvergehens angezeigt hatte.

* Düsseldorf, 22. Dez. Die hiesige Kriminalpolizei hat auf Erfinden einer Düsseldorf, einer Duisburger und einer Werderer Dolchfirma auf eine im hiesigen Goldhof lagernde Partie Holzschlag geleitet, die aus Carolinapine, Cottonwood, Pinus u. s. w. besteht und offenbar nach den auf den einzelnen Brettern befindlichen Marken aus getriebener oder sonst veruntreuter Ware herührt. Der Verein der Holzindustriellen in Rheinland und Westfalen hat seine Mitglieder durch Rundschreiben hierüber benachrichtigt und ein Verzeichnis der einzelnen Bretter beigelegt, damit es gelingt, die Diebe in Rotterdam zu fassen.

* Düsseldorf, 22. Dez. Während der Ausübung seines Berufes hatte ein Arbeiter einen Schlaganfall erlitten, doch bestritt die zuständige Berufsgenossenschaft, daß es sich in diesem Falle um einen Unfall im Sinne des Versicherungsvertrages handle. Auch das Schöffengericht für Arbeiterverurteilung im Regierungsbezirk Düsseldorf gelangte zu dem Resultat, daß der Arbeiter der Schlaganfall nur bei Gelegenheit der Arbeit, nicht aber in Ausübung derselben, erlitten und verstorben war, getroffen habe. Der Rentenanspruch des Betroffenen wurde dementsprechend als schlagig befunden.

* Mülben, 22. Dez. Die Wassermenge der Urfttal-Sperre betrug am 21. Dezember rund 9 Millionen Kubikmeter. Die Wasserfläche an der Mauer steht zur Zeit etwa 21 Meter über der Talsohle der Urft, und die Länge des Sees beträgt jetzt 3,5 Kilometer. Die schon mächtig angestaute Seefläche verleiht der Gegend einen besonders landschaftlichen Reiz. Das größte Wasserbeden der Rheinprovinz ist der Raacher See mit einem Inhalt von 107 Millionen Kubikmeter; die Urfttal-Sperre faßt 45,3 Millionen und die Gneppesperre, die größte Sperre des bergischen Landes bei Altenbörde, enthält 10 Millionen Kubikmeter Wasser.

Von Nah und Fern.

* Krefeld, 20. Dez. Die hiesige Zwangsinnung der Barbier, Friseur und Perrückenmacher wurde gestern auf einstimmigen Beschluß aufgelöst.

* Dortmund, 21. Dez. Dem früheren Bankier Hermann Wulff aus Dortm. dem Begründer der im Konkurs sich befindlichen Dortmunder Handelsbank, ist das Armenrecht erteilt, da er nachgewiesen hat, daß ihm die Mittel zur Führung seiner Prozesse fehlen. Der hätte das bei dem früher für so reich geltenden Manne gedacht, der allein am Markt der hier belegenen „Fünfenberg“ eine Million verdient hatte.

* Oberhausen, 22. Dez. In dem bekannten Konkurs Terlin den hat am hiesigen Amtsgericht ein Vergleichstermin stattgefunden, der von 136 Gläubigern mit etwa 13 Mill. Mark Forderungen besucht war. Es kam eine Einigung dahin zustande, daß sich die Gläubiger mit 44% zufrieden gaben.

* Osnabrück, 22. Dez. Während seiner Vernehmung als Zeuge wurde der Pastor Lamprecht aus Barnstorf im hiesigen Gerichtsgebäude von einem Gehirnschlag getroffen und war sofort tot.

* Eisenach, 23. Dez. Ein verbrecherischer Anschlag auf einen Eisenbahnzug wurde durch die Aufmerksamkeit des Lokomotivführers vereitelt. Auf der Strecke zwischen Schöna und Wutha waren am 22. Dez. gegen 11 Uhr, kurz bevor ein Güterzug und ein D-Zug die Strecke befuhren, Schienenreißer und ein altes eisernes Tieferohr, wie sie zu Schrammen benutzt werden, quer über die Schienen gelegt. Das Weisig war durch Streckenläufer entdeckt und entfernt worden. Das Eisenrohr aber, das von einem der Lokomotivführer des Güterzuges niedergelegt worden war, war nicht bemerkt worden. Der heranbrausende Zug fuhr auf das Rohr, entgleiste aber glücklicherweise nicht, sondern schleifte das Rohr einige hundert Meter mit, bis der Lokomotivführer, durch das mitunter Gerausch aufmerksam gemacht, den Zug kurz vor einer Weiche zum Stehen brachte. Das starke Eisenrohr war durch die Gewalt der Maschine U-förmig gebogen. Daß man es hier mit einem wohlüberlegten Anschlag zu tun hat, beweist der Umstand, daß bei der Vorrichtung der Hammer des Vorfalls nach unten gezogen und die Signallaterne zertrümmert war. Als der Tag dringend verdächtig wurde ein Bahnhüter, dem man vor einigen Tagen den Dienst gekündigt hatte, verhaftet.

* Münsterland, 22. Dez. Ein Wundenblatt „Osn Land“ läßt sich aus England folgende ergötzliche Geschichte von gefährlichen Wunden berichten. Ein früherer Soldat erschien am 21. Oktober in Glasgow vor dem Richter, vor dem er sich wegen Einbruchs in eine Villa bei Pollockshields zu verantworten hatte. Der Beschuldigte bekannte sich offen zu dem Verbrechen, führte aber zu seiner Rechtfertigung an, daß er, während er die Tat begangen, betrunken gewesen sei und daß er in seinem Zustande geirrt habe, noch in Südamerika zu sein, wo er dem ihm gegebenen Befehle gemäß ein Wundenblatt plündern mußte. Das scheint auf den Richter auch den gewöhnlichen Eindruck gemacht zu haben, er billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und wandte die Bestimmung des Gesetzes über eriminalen Verurteilung auf ihn an, infolgedessen er bedingungslos freigesprochen wurde und auf freiem Fuß bleiben durfte.

Man verlange

ausdrücklich die Originalmarke „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Mädchen

für den Monat Jan. zur Ausb. gesucht für Küche u. Hausarbeit. Reuterstraße 23.

Köchen, Küchen-Zweitmädchen sowie Mädchen für alle häusl. Arbeit gesucht für jetzt und zu künftigen durch Frau Johann Wedemeyer, Stellenvermittl., Rheingasse 22.

Stundenmädchen für einige Stunden Vormitt. gesucht, Rheingasse 29.

Mädchen welches suchen kann Stelle als Etage in Bonn ob. Umgegend. Familienanl. erf. Ch. u. P. P. 100. postl. Siegburg.

Ein durchaus zuverlässiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu künftigen gesucht. Peter Hagelschmidt, Rath-Deumler bei Ralf.

Zwei erfahrene Schlossergesellen

können sofort eintreten bei H. Ludwig Schmidt, Kunstschmied u. Haus Schlosser, Oberstraße 6. Bonn. Teleph. 176.

Junger Mann

erg., wünscht mit vorn. Mädchen oder Witwe in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Ch. u. A. Z. 997. hauptpostl. Anonym zweckl.

Ein ordentl. Knecht für Feld- u. Gartenarbeit u. ein Mädchen welches helfen kann, zu künftigen gesucht. Endenich, Endenicher Allee 82.

Lüdtger Bäcker u. Konditor für gleich bei dauernder Stellung gesucht. Ch. u. D. E. 26. an die Exp. erbeten.

Ein durchaus zuverlässiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu künftigen gesucht. Peter Hagelschmidt, Rath-Deumler bei Ralf.

Louis David

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 3.

Telephon Nr. 59, 367, 468.

Ich erlasse frei von jeder Vermittlungsgeld, soweit Vorrat reicht:

- 3 1/2 % Kölner Stadt-Anleihe von 1904
- 3 1/2 % Westfälische Provinz-Obligationen
- 3 1/2 % Rheinprovinz-Obligationen Ser. 27
- 3 1/2 % Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe
- 3 1/2 % Crefelder Eisenbahn-Prioritäten
- 4 % Hamburger Hypothekenbank-Pfandbriefe, unkündbar bis 1914
- 4 % Deutsche Hypothekenbank (Berlin) Pfandbriefe, unkündbar bis 1914
- 4 % Rheinisch-westfälische Hypothekenbank-Pfandbriefe, unkündbar bis 1912
- 4 % Preussische Bodenkreditbank-Pfandbriefe, unkündbar bis 1913
- 4 % Preussische Pfandbrief-Bank-Pfandbriefe unkündbar bis 1914
- 4 % Deutsche Eisenbahn-Gesellsch. (Frankfurt a. M.) Obligationen, rückzahlbar à 105%

zum jeweiligen Tageskurse.

Süde für meine Tochter, 19 Jahre alt, kath., passende Stelle z. Erlernung der Küche

und Haush. in Privat- oder Hotel ohne gegenseit. Vergüt. b. Familien-Anschl. Anerbieten an H. Josefson, Schuldiener, Münsterstraße, West. 100.

Altenheim, ältere Dame sucht für Anfang Januar ein in Küche und aller Hausarbeit gründlich erprobtes

Mädchen. Zu melden Hotel Rief, nachmittags 3-5 Uhr.

Gejucht zu künftigen für H. herrsch. Haushalt eine

Köchin die auch etwas Hausarbeit übernimmt, und ein

junges Mädchen für Hausarbeit und Wartung eines H. Kindes.

Brau Postkassier Grütting, Albrecht, Wilhelmstraße 31.

Dame, 28 Jahre alt, geschäftsfundig und zuverlässig, sucht der 1. oder 15. Februar Stellung als Buchhalterin oder

Komptoristin. Offerten unter L. J. an 9 die Expedition.

Jede Dame kann sich zu Hause mit einer leichten Handarbeit

viel Geld verdienen. Näheres gratis durch die Verkauft u. weibliche Handarbeiten, Heidelberg, Gaudisheimeralandstr. 40.

Wassense

ärglich geprüft, mit guten Zeugnisse, als Bademutterin gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und zu richten an die Verwaltung des Ritz-Bades zu Frankfurt-Main, Untermainstr. 83a.

Zeit. Dienstmädchen mit guten Zeugn. per 1. Febr. für alle Hausarbeit gesucht. Schumannstr. 147, 1 Etage.

Braves probiertes Dienstmädchen zu künftigen gesucht. Math. Schmitz, Regener, Endenich.

Als Leiterin eines H. häusl. Haushalts u. Hülfe im Haushalt wird ein treues, mäßiges

Dienstmädchen möglichst bald gesucht. Gute bauernde Stelle. Offerten mit Alter u. sonstigen Angaben unter „Dienstmädchen“ an d. Exped.

Für sofort älteres

Kindermdchen gesucht

Coblenzstraße 136.

Kath. Fräulein

bis jetzt im elterl. Hause tätig, sucht Stelle zur weit. Ausb. im Haushalte mit einem Gute bei Familienanl. Ch. u. M. N. 100. postl. Rammersheim.

Eine erfahrene Köchin oder Küchen-hauswallerin

wird zum sofortigen Eintritt für fest oder zur Ausb. gesucht. Wehr-jährige gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern erforderlich. Off. u. D. L. 36. an d. Exped.

Starke bef. Mädchen 16 Jahre alt, sucht Stellung für alle Hausarbeit. Off. mit Vork. an d. Exp. S. 8. 64. an die Exped.

Braves Mädchen weibl. Hausarbeit u. Wäsche versteht, findet ange. l. Stelle in feinem Haushalte Gelegenheit zur gründl. Unterrichts der Küche. Godesberg, Wilmersdorferstr. 82.

Lehrling mit guter Schulbildung für gr. kaufmännisches Bureau gesucht. Solche, welche das Gymnasium besucht, erhalten den Vorzug. Gute Ausbildung wird garantiert. Salair sofort. Offerten u. L. R. 175. an die Expedition.

Mädchen vom Lande, welches im Colonial-warenhandel gut bewandert, sucht Stelle in selbst. u. s. w. in weiter auszubilden kann. Ch. u. M. N. 100. an die Exped.

Beethovenhalle, Bonn. Kammermusik-Konzert von Elly Ney

unter Mitwirkung der Herren: Professor J. Seiss, Konzertmeister Schweinefleisch-Anders, Thalau und Klimmerboom

Freitag den 6. Januar 1905 (Drei Königen) abends punkt 6 Uhr.

- Programm:
1. Trio B dur op. 97 . . . L. van Beethoven.
 2. Sonate D dur für zwei Klaviere . . . W. A. Mozart.
 3. Klavier-Quartett G moll Joh. Brahms.

Zwei Konzertflügel: Rud. Ibach Sohn. Karten für den Saal, die Mittelgalerie und die 1. Reihe der Seitengalerien à 1 Mk., für die übrigen Plätze der Seitengalerien à 50 Pfg. — sämtlich nummeriert — im Vorverkauf bei W. Sulzbach und an der Abendkasse.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen.

1870 Carnevalse-Gesellschaft 195

„Freundschaftsbund“ Bonn.

Sitzungs-Lokal: „Zum Rodenstein“, Friedrichstraße 2, oberer Saal.

Programm 1905:

- Januar 1. Eröffnungssitzung m. Tanz.
„ 8. Gausitzung mit Damen.
„ 15. Damencomité mit Tanz.
„ 22. Gausitzung mit Damen.
„ 29. Damencomité mit Tanz im Lokale des Hrn. Köbber in Endenich. Auf 5 Uhr.
„ 30. Montag: Große Herren-Sitzung. (Marriage Stadt-ratsitzung)
Februar 5. Reichshallen-Abend mit Tanz in der Beethoven-halle.
„ 12. Gausitzung mit Damen.
„ 19. Damencomité mit Tanz.
„ 26. Schlußsitzung mit Tanz.
März 6. Rosenmontag: Gala-Maskeball in der Beethovenhalle.

Der Mitgliedsbeitrag einschließlich Kasse und Liederbuch beträgt 6.00 Mk. (Eine Dame frei.) Riste zum Einzelnen liegt im Sitzungslokale „Zum Rodenstein“ auf. Dasselbst Sonntags 11 1/2 Uhr Frühstücken Schultheiß und Schöppnerat.

Hotel Dreesen

Rüngsdorf a. Rh. Montag den 26. Dezember (2. Weihnachtsfest): Großes

Militär-Konzert

mit gewähltem Programm Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg. Entree 50 Pfg. Halbtagessparten à 2 Mark sind an der Kasse zu haben.

Königswinter

Düsseldorfer Hof. Montag den 2. Weihnachts-tag, 26. Dezember, Nachmittags 4 Uhr

grosstes Militärkonzert

mit gewähltem Programm. Musik: Inf.-Regt. Nr. 68 Coblenz. Entree 30 Pfg.

Verlobte

Bonn, Köln, Weihnachten 1904.

Helene Günther

Toni Päß

Verlobte

Bonn, Köln, Weihnachten 1904.

Nach Beuel.

Arzt

findet lohnende Praxis in Alfter, welcher sich nicht dem von der Ärzte-Vereinigung für das Vorgebirge vorgeschriebenen Honorartarife anschließt.

Stephan Kellner

die herzlichste Gratulation verbunden mit den besten Wünschen zum Namensfest. Gewidmet von den Gehilfen der Schreiberei u. Zimmererei.

Neue Plateau- und Geschäftswagen

stets vorrätig, Constatoren mit u. ohne Neben. Billige Preise. Gebr. Wöhrmann billig zu verkaufen. Greuel, Bonn-Beuel, Bühlstraße

Arzt

findet lohnende Praxis in Alfter, welcher sich nicht dem von der Ärzte-Vereinigung für das Vorgebirge vorgeschriebenen Honorartarife anschließt.

Arzt

findet lohnende Praxis in Alfter, welcher sich nicht dem von der Ärzte-Vereinigung für das Vorgebirge vorgeschriebenen Honorartarife anschließt.

Kurpark Godesberg.

Erster Weihnachtstag den 25. Dezember
und
zweiter Weihnachtstag den 26. Dezember

Grosse
Weihnachts-Konzerte

bei brennendem Riesen-Weihnachtsbaum
ausgeführt von der Militär-Kapelle des Inf.-Regts.
Nr. 160 aus Bonn, unter Leitung ihres Dirigenten
Herrn J. A. Böhm.

Programm für 1. Weihnachts-Feiertag
den 25. Dezember.

1. Teil.
 1. „Mein Gruß“, Marsch von R. A. Böhm.
 2. „Fest-Quartett“, von Teumer.
 3. „Ave Maria“, Lied von Schubert.
 4. Chor der Friedensboten a. d. D. „Nienzi“ von Rich. Wagner.
 2. Teil.
 5. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von G. Rossini.
 6. Ballade und Polonaise für Violone von Beethoven.
 7. „Weichen am Wege“, Walzer von Strauss.
 8. „Fröhliche Weihnachten!“
Liedermäße von E. Adelt.
- Erläuterung:
1. Am heiligen Abend.
 2. Schmelz.
 3. Rinder-Feiermann vor der Tür.
 4. Rinder-Rupprecht.
 5. Der Tannenbaum.
 6. Stille Nacht.
 7. Der Neujahrsmorgen bricht an.
 8. Ouverture zur Oper „Maritana“, von Wallace.
 9. In der Christnacht, Charakterstück für Streichinstrumente, von Gonsam.
 10. Totenmarsch a. d. Operette „Der Zigeunerbaron“, von Strauss.
 11. Weihnachts-Quadrille von Meyer.
 9. Was das Christkind beschert hat.
 10. Spaziergang.
 11. Vor der Hauptmarke.
 12. Was das Christkind nicht leben darf.
 13. Schlittenfahrt.
 14. Auf dem Tanzboden.
 15. Gute Nacht.

Programm für 2. Weihnachts-Feiertag
26. Dezember.

1. Teil.
1. Die Glocken von Chicago, Marsch von Sousa.
2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ von Balfe.
3. Weihnachtszauber, Fantasie von Wien.
4. Fantasie aus der Oper „Mida“ von Verdi.
2. Teil.
5. Ouverture zu Oper „Deron“, von Weber.
6. Salut à la Russie, Variationen über russische National-Lieder für Klavier, von B. Ropp. (Solist: Herr Köhler.)
7. Blumen-Walzer von E. Ganne.
8. „Fröhliche Weihnachten!“
Liedermäße von E. Adelt.
3. Teil.
9. Ouverture zur Op. „Sinfonia Sacra“ von Mozart.
10. „Mantolina“, Merkanisches Ständchen, von Vange.
11. Reiz durch Europa, Polka-Mazur von Conrad.
12. Studentina, Walzer von Baldeuil.

Entree 50 Pfg. Dankskarten 4 Mk.
Inhaber von Winter-Saison-Karten haben freien Zutritt.
Die Kur- und Bade-Verwaltung.

ARLO THEATER

Sonntag den 25. und Montag den 26. Dezember,
an beiden Weihnachts-Feiertagen

Große Elite-Spezialitäten-Vorstellung.

The 3 Jossaronis, klassische Spiele in höchster Vollendung.

Kretau und Miß Martha mit ihrer wunder-
bar dreijährigen Hunde-Meute.

Jim Scher!!! Busaie, Herren-Duett.

8 Cherpanos's, russisches Gesang- und 8
Tanz-Ensemble.

Adalbert Apffelkammer, mod. Athlet, und das
übrige reichhaltige Programm.

An beiden Feiertagen nachmittags 5 Uhr

Große Kinder- u. Familien-Vorstellung

mit vollständigem Abend-Programm.

Zu kleinen Preisen, 30 Pfg. auf allen Plätzen,
Kinder 20 Pfg.

Mittags von 11-1 Uhr große Künstler-Matinee, Eintritt
frei. Im Restaurant nachmittags von 4 Uhr an Frei-Konzert.

Waldschlößchen „Zur Arndtruhe“

Beliebter, idyllisch gelegener Ausflugsort bei Godesberg.

Von 1854-1890 Lieblingsaufenthalt des Dichters G. W. Arndt.

Den ganzen Winter geöffnet.

Beim beliebtesten Hochhaus d. Dampf- und Wasserkraft, von
da in 10 Minuten zu erreichen. — Vorzügl. Kaffee, naturreine
Weine (Spezialität: Klosterweine). Original-Ausbeute von
Dortmunder Union-Bier und Münchener Bürgerbräu etc.
Ruhige Preise.

Joseph Loevenich, Fernsprecher-Amt Godesberg 151.

Restaurant Eintracht

Sandkaule 15 Sandkaule 15.

Montag den 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

Tanz-Vergnügen

Entree frei. Entree frei.

Willy. Schwindt.

Hôtel

Rote Kanne.

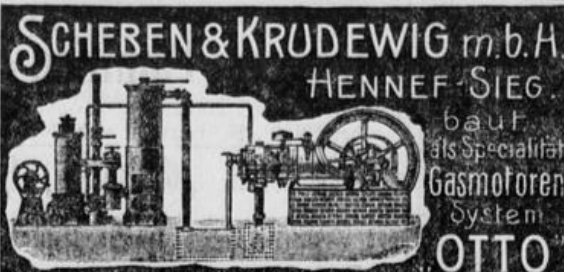
Während der Feiertage:

Ganz apart reiche Auswahl in feinen
Diners und Soupers.

Alle Arten Wild und Geflügel in bester Qua-
lität und vorzüglicher Zubereitung.

Beste und billigste Küche Bonns.

Für jeden Geschmack und für Jedermann.



u. Saug-Generatorgas-Anlagen
VORZÜGLICHE REFERENZEN — KOSTENAN SCHLÄGE GRATIS!

Gas- und Benzinmotoren.

Seit 1903 ca. 200 Sauggas-Motoren-Anlagen
mit zusammen ca. 5000 PS verkauft resp. in Betrieb gesetzt!
Neukonstruktion!

Doppelgenerator für Anthrazit, Koks u. Braunkohlenbriketts.
Das Vollkommenste auf dem Gebiete der Sauggasmotoren!
Erprobt! Glänzende Resultate! Der Betrieb mit Braunkohlen-
briketts ist noch billiger wie Anthrazit und absolut betriebssicher.
Verkaufsstelle Köln, Bismarckstrasse.



in allen modernen Farben und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

13 Bonngasse. Bonngasse 13.

Männer-Gesang-Verein
Benel.

Dirigent: Herr J. Schmeißer-Köln.
Montag den 26. Dezember (2. Weihnachtstag) im Saale
des Herrn J. Weller (Rheingold)

42. Stiftungs-Fest

bestehend in großem Vokal- und In-
strumental-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Solisten Fräulein Emma Wolf
(Alt) vom Konservatorium der Musik in Köln, des Herrn Agid.
Freiberg (Bariton) vom Fährlichen Hof-Theater Detmold und
des Kölner Konzert-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters
Herrn Chr. Schöblich.

Theater und Festball.

Anfang 5 Uhr. — Entree à Person 50 Pfg.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Niederdollendorf.

„Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr!“

Einladung

zu dem am Montag den 26. d. M., am 2. Weihnacht-
tage (St. Stephanus)

im Saale des Herrn Adolf Arenz
stattfindenden

Theatralischen Unterhaltungs-Abend

1. Teil:

Siegfrieds Abschied.
Vorspiel in 1 Akt.

Die heilige Genovefa.

2. Teil:

Bursche Johann
oder: Dummheit über Dummheit.

3. Teil:

Kleinere humoristische Aufführungen.

Hierzu ladet ergebenst ein der Vorstand.

Kaffeeöffnung 1/8 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfg.

12. Jahrg. Carnevals-Gesellschaft 12. Jahrg.

„Et gibt gett für ze laache.“

2. Weihnachtstag:

Carnevalistische Sitzung

im Vereinslokal bei Herrn Ant. Koch im „Wei-
delberger Hof“, Brüdergasse 19.

Anfang 6 Uhr abends.

Es laden ergebenst ein Schützlein u. Schützlein.

PIANOS

modernen Stils, Flügel
und Pianinos in voll-
kommener Ausführung,
neu und gebraucht, so-
wie Harmoniums und
Pianolas in reicher Aus-
wahl empfiehlt

Rud. IBACH Sohn
Königl. Hof-Pianoforte-
fabrikant
(Gold, Medaille und
Staatspreis Düsseldorf
1902)

Cöln, Neumarkt 1a

Barmen-Berlin-Düsseldorf-
Hamburg-London.

Bei Kauf, Miete, Um-
tausch, Reparatur oder
Stimmung wende man
sich an die mehr als
hundertjährige Erfah-
rung des durch vier
Generationen bestehen-
den Hauses

IBACH

Laubjäger-
Holz, Vorlagen,
Werkzeug
größte Auswahl.

Joh. Schröder

Bonn, Sürst 12.

Beliebtes
Fest-Geschenk!

Alter feiner

Cognac

Marke „Gold“.

— Elegante Verpackung. —

1/2 Fl. 1.15, 1/4 Fl. 2.50

3/4 Fl. 1.65, 1/2 Fl. 3.00

1 Fl. 1.90, 1/2 Fl. 3.50

empfehlen

Konditorei und Café

M. Kaufmann

Rheinstraße 14.

Februar 1904.

Als schöne Weihnachtsgabe.

Ein kleines

Brennabor-
Fahrrad,

neu, für Mädchen von 6-10

Jahren, zum Preise von 75 Mk.

abzugeben! Eine Schauliste 79. 6

Oelgemälde

Gewinn der Düsseldorf-
Ausstellung, taxiert zu 500 Mark,
unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Breitestraße 39,
Kunst-Gesellschaft.

Bonner Stadt-Theater.

Sonntag: 1. Weihnachts-Feiertag, Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.

Nur Abonnement. Dankskarten gültig.

Nur einmalige Aufführung:

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von B. A. Wolf.

Musik von G. W. von Weber.

Montag: 2. Weihnachtstag.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

Sonntag: 1. Weihnachtstag.

Abends 7 1/2 Uhr:

Abend-Abonn., Danksk. gültig.

In 5 Tagen!
Ziehung 30. und 31. Decbr. zu **Badische Lose** à 1 Mark
Porto u. Liste 20 Pfg. Pferdew. günstig verkauft gegen
Baar-Geld.
4565 Gewinne Gesamt-Mark
100,000
1. 10,000
1. 5,000
1. 4,000
2. 3000 = 6,000
3. Gewinne à 2000 = 10,000
5. Gewinne zusammen = 5,000
50 Gewinne zus. = 30,000
1500 à 10 = 15,000
3000 à 5 = 15,000
Badische Lose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5 [Telegr.-Adr.: Glücksmüller.]
Wilh. Ley, Bonngasse 23 und Coblenzstrasse 8,
Lorenz Quenter, Kölnstrasse 43.

14 Tage zur Probe.
Kampmann's
vollständig selbsttätig arbeitende
Wasser-Motor-Waschmaschine
ist überall, wo Wasserleitung und der nötige Druck vorhanden, allen anderen Waschmaschinen vorzuziehen. Die Maschine ist bedeutend einfacher wie Handwaschmaschinen gebaut, ohne Zahnräder, ohne Zahnstange, Reparaturen daher ausgedehnt. Ueberausend günstiges Preisverhältnis.
In keine Wasserleitung vorhanden, so ist als Handwaschmaschine unbedeutend.
Original Kampmann's
Pendel-Wasch-Maschine
Leichtwägen, die tatsächlich leichtgeheben, die Wäsche in höchstem Maße schonend, daher beliebteste Handwaschmaschine auf dem Markt vor allen anderen Systemen zu empfehlen.
Kampmann's Garantie-Heißwinger
und allen voran und unübertroffen. Die Winger kann man für kochend heiße Saugen gebrauchen.
Ausstellung Berlin 1904: Goldene Medaille u. Ehrenkreuz.
Pet. Langen, Bonn-Poppelsdorf
Herde, Dosen, Haus- und Küchengeräte.

Kramer's Punsche
sind in allen besseren Geschäften der Branche käuflich.
Man achte genau auf die Firma:
Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln a. Rhein

Mellinghoff's
Cognac- u. Likör-Essenzen
in Detailpackung à 75 Pf. aus der Fabrik von
Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg
sind die ältesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.
Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pf. in Bonn bei H.J. Dreesen, Frau Math. Dreesen, W. Diederichsen, A. Eiler, Nchf., Jos. Engels, Johs. Hartmann, L. Hasenmüller, Nchf., Emil Meyer, Jac. Münster, C. B. Nolden, Gust. Puchstein, Nchf., Franz Rhein, Gerh. Schmidt, A. Segschneider, J. G. Steiner, C. Stöber, in Kessenich bei Gerh. Jansen; in Berg Gladbach bei W. Schmarack; in Oberassel bei F. C. Fenzl; in Poppelsdorf bei Emil Böttinger, Drogerie; in Honnef bei J. A. Saas, A. Zalewsky; in Beuel bei Emil Hein.

Amerikanische Hölzer
wie Pitchpine, Northcarolinapine, Kiefer, Satin- und Schwarz-Nussbaum, Cottonwood, Eichen, feinste Abladung, stets in grosser Auswahl vorrätig und empfehlen billigst
Schatz & Meyer,
Holzhandlung, Bonn.

Spirituosen aller Art
in bekannter Güte
bis Neujahr mit 10% Rabatt.
Bonner Konsum-Anstalt.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäftes
meiner bekannt soliden Schuhwaren.
M. Cronenberg, Poststrasse 14.
Schnupfen 679.

Markt 42, **J. M. Schmidt** Markt 42,
Ecke Bonngasse Ecke Bonngasse
Pelzwaren
Unerreicht grosse Auswahl! Billigste Preise!

Total-Ausverkauf
wegen
Abbruch des Hauses.
Stelle mein ganzes Lager, bestehend aus nur besseren Herren-, Knaben-, Jünglings- und Braut-Anzügen, Hosen, Westen und Westen, Lodenjoppen, Herren-, Knaben- und Jünglings-Paletots, Knabenhosen u. Arbeitergarderobe zu und unter Einkaufspreisen zum Verkauf
und mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß dieser Ausverkauf kein Schein-Ausverkauf ist, sondern das Haus in kurzer Zeit geräumt werden muß. Es kann sich Jeder von der Realität des Verkaufes in meinem Laden und am Schaufenster überzeugen und bietet sich für Jeden die Gelegenheit, für wenig Geld in den Besitz eines guten und dauerhaften Kleidungsstückes zu gelangen.
In dieser Stelle enthalte ich mich jeglicher Preisangaben, da solche meistens auf schwindelhaften Manipulationen beruhen, um den Schein der Billigkeit zu erwecken, lade vielmehr Jeden ein, sich an Ort und Stelle von der Preiswürdigkeit meines Angebots persönlich zu überzeugen.
Jos. Herren
Bonn Wenzelgasse 38 Bonn.

Schlafzimmer-Einrichtungen!
Die noch vorhandenen Einrichtungen gebe ich wegen Aufgabe derselben unter Einkauf ab.
P. J. Grüne,
15 Acherstrasse 15.
Amerik. Harmonium
11 Register, herrliche Tonfülle, wegen Abreise billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

„Cognac Macholl“
unübertroffene Qualität
Marke 0 per Flasche Mk. 2.-
" 00 " " 2.50
" 000 " " 3.-
" spécial " " 3.50
empfiehlt
G. Schevardo
Sürst 9a — Brückenstr. 30.
1 fast neue Bither | 2 gebr. Defen
bill. zu verk., Gundersgasse 22. | billig zu verk., Heerstr. 119.

3 Plateauwagen,
2 Holzwagen,
1 Erntewagen,
3 Schlagkarren
1 Handkarre,
1 Federkarre
zu verkaufen,
Bornheimerstr. 78.
Gemälde
von E. A. Deiter u. E. Hilgers und anderer guter Künstler zu kaufen gesucht durch
Emil Carron, Düsseldorf, Elisenstrasse 32.

Ich liefere
ein komplettes
Schlafzimmer
für
95 Mk.
bestehend aus:
1 Schlaf. Bettstelle mit Matratzenauflage
1 Sprungrahmen auf Gurt gearbeitet
1 Kissenkissen
1 Kissen mit prima grün. Seegras
1 Kissen
1 Decke
1 Stücker Kleiderkasten mit Schublade
1 Nachtschrank
1 Spiegel
1 Stuhl mit Rohr od. Patent unter Garantie.
Gladbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüderg. 34.
Franko-Versendung 5 Stunden weit mit eigenem Gespann.
Adler-Weisen.
Rein schmierig. Abguk! Rein schmierig. Schlauch! daher die reinlichste, mühn die gesunde. Pfeifen.
Reinlicher sollte veräutern sich eine solche Pfeife zulegen. Allein-Verkauf zu Fabrikpreis nur 61 Wenzelgasse 61
Rudolf Fritsch.

Sparherde
Das Neueste u. Beste in der Auswahl.
GARANTIE für guten Zug u. Haltbarkeit.
Th. J. B. Jansen,
Bonn, Wenzelgasse 47.
Zwei graue Infanteriemäntel bill. zu verk., Erntewagen 36. Pelzjacket und Gehrock gut erhalten, billig zu verkaufen.
Münsterplatz 5, 2. Etage.

6 Stück
Stift-Bilder
von 2 Mk. an.
Photographie Fritz Felten
Wenzelgasse 45 Bonn Wenzelgasse 45.
Sonn- und Feiertags den ganzen Tag geöffnet.

Möbel
aller Art unübertroffen billig offeriere in grösster Auswahl in nur tadelloser Ware.
Albert Gesler
Hauptstr. 4 Godesberg a. Rh. Telefon 179.
Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätten.

Neujahrs-Glückwunsch- u. Visiten-Karten
fertig billig und gut die
Buch- u. Kunst-druckerei W. Dienst
Telephon 617 Bonn Endenicherstr. 37.
Beerdigungs-Anstalt „Pietät“
Joh. Lieberz, Bonn, 11 Kainstrasse 11, gegenüber dem „Römer Hof“.
Särge-Fabrik und -Lager einfacher sowie hoch eleganter Holz- u. Metall-Särge.
Kostenlos und prompte Beerdigung aller Beerdigungs-Angelegenheiten. Bei Trauerfällen erbitte die Beerdigung mögl. sofort Fernsprecher Nr. 1480.
Wirtschafts-Buffet Sehr gutes Billard
2 m lang, zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 8. 104. an die Expedition.

Erzählung von C. v. Sellen.

„Der Psoien ist aber glatt und Deine Hände werden ja
erfrieren, wenn Du da hinaufkletterst ohne Handschuhe.“
„Billy sagt, was ein rezier Junge ist, der hat gar keine
Handschuhe“, erwiderte Hans etwas verächtlich, „und ich
bin nicht so zimperlich.“

3. August bereit. Agenten verb.
Off. unt. C. H. 26. an die
Expedition.

Wohnungen
zu vermieten. Endenich,
Schmittstraße 23.

ertheilungshalber öffentlich versteigern.
Bonn. Der Königl. Notar,
Diergelt, Justizrat.

Benel, Rathausstrasse 30. „Beritas“, Berlin N. 39. cr

Henry Lambertz, Kgl. Hoflieferant

~~~~~ Aachen. ~~~~~

**Pelze**  
**Winter-Handschuhe**  
**Ball-Handschuhe**  
**Glacé-Handschuhe**  
**Ledertäschchen**  
**Pompadours**  
**Schleifen**  
**Gürtel.**

**Henriette Marx**  
Remigiusstrasse 10.

**Damen=Hüte**  
**Mädchen=Hüte**  
**Kinder=Hüte**  
jetzt weit  
**unter Preis.**











